

# STATISTISCHE BERICHTE



DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 66021

O I - vj/3

18. Dezember 1958

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

- 3. Quartal 1958 -



## I n h a l t

### Seite

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von  
Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

1 - 4

### Tabellenteil

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben  
in Haushaltungen von Arbeitnehmern
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-  
und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in  
Haushaltungen von Arbeitnehmern
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in  
Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-  
und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in  
Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

5

6/7

8

9/10



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 3. Quartal 1958 -

Die fortlaufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen stützen sich im 3. Quartal 1958 auf die täglichen Aufzeichnungen von 65 Arbeitnehmer- sowie 35 Rentner- und Unterstützungsempfänger-Haushaltungen. Die Familien der sogenannten mittleren Verbrauchergruppe bestehen aus 4 Personen; ihr Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Sie wohnen in Städten über 20 000 Einwohnern. Bei der sogenannten unteren Verbrauchergruppe handelt es sich um 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen, die ihren Lebensunterhalt ausschließlich oder überwiegend aus Renten sowie Unterstützungen der Öffentlichen Fürsorge bestreiten. Diese Berichterstatter wohnen in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.

Haushaltungen von Arbeitnehmern (Mittlere Verbrauchergruppe)

Einkommen

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Arbeitnehmerfamilien haben sich im 3. Quartal 1958 gegenüber dem vorjährigen Vergleichszeitraum weiter verbessert. Das Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes, das nach wie vor etwas über 84 vH der Gesamteinnahmen ausmachte, stieg - vorwiegend auf Grund von Lohn- und Gehaltserhöhungen - von 568 DM auf 602 DM an. Die übrigen Einkünfte der Familien sind weitgehend zufallsbedingt. Der Nebenverdienst der Ehefrau macht mit 22 bzw. 25 DM in den beiden Vierteljahren etwas über 3 vH aus. Der Anteil der Einkünfte der Jugendlichen bewegte sich zwischen 4 und 5 vH. Mit dem weiteren Anstieg des Arbeitseinkommens des Haushaltsvorstandes war auch ein Zuwachs der gesetzlichen Abgaben verbunden. Während die einbehaltenen Steuern von 19 DM auf 17 DM zurückgingen, erhöhten sich die Beiträge zur Sozialversicherung von 61 DM auf nahezu 72 DM. Die steuerlichen Vergünstigungen, die den Familien auf Grund der ab 1. September und rückwirkend für das gesamte Kalenderjahr 1958 in Kraft getretenen Einkommensteuerreform gewährt werden, konnten sich bei den Ergebnissen noch nicht voll auswirken. Im 3. Quartal 1958 stand den Haushaltungen ein ausgabefähiger Betrag von 623 DM zur Verfügung. In der gleichen Zeit des Vorjahres belief sich dieser Posten auf 595 DM.

Ausgaben

Die Einkommensverbesserung hat zu einer weiteren Erhöhung der Ausgaben für die Lebenshaltung geführt. Dieser Gesamtposten machte im 3. Quartal 1957 DM 571 aus und erreichte im Monatsdurchschnitt Juli, August und September 1958 595 DM. Allerdings kann die Zuwachsquote von rd. 4 vH nicht ausschließlich als Verbesserung der realen Versorgung angesehen werden, denn der Preisindex für die Lebenshaltung des Landes Nordrhein-Westfalen weist in der gleichen Zeit



eine Verteuerung von nahezu 2 vH aus. Die Nachfrage nach Lebensmitteln hat mit einem Ausgabenbetrag von 233 DM weiter etwas zugenommen. Auch für Hausrat sowie Heizung und Beleuchtung sind höhere Beträge festzustellen. Dabei schlagen vor allem größere Aufwendungen für die Anschaffung von Möbeln und elektrotechnischen Geräten zu Buch. Die höhere Belastung durch Ausgaben für Heizung und Beleuchtung ist hauptsächlich durch Preissteigerungen von Kohle bedingt. Die Nachfrage nach Bekleidung war rückläufig. Die Haushaltungen haben sich insbesondere bei Einkäufen von Oberbekleidung eine gewisse Zurückhaltung auferlegt. Bei den übrigen Bedarfssektoren, wie Wohnung, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung und schließlich Verkehr sind die Ausgabenbeträge gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Bemerkenswert ist der im Vergleich zum 2. Vj. wesentlich höhere Ausgabenbetrag für Bildung und Unterhaltung, bei dem sich die Aufwendungen für die Ferien niederschlagen.

#### Mengenmässiger Verbrauch

Die z. T. unterschiedliche Preisentwicklung bei Lebensmitteln hat sich auf den Verbrauch ausgewirkt. So führten die diesjährigen niedrigen Preise für Butter zu einer Anregung des Konsums, während die Nachfrage nach Margarine und Schmalz rückläufig war. Der Fleisch- und Fleischwarenkonsum ist nahezu unverändert geblieben. Rind- und Schweinefleisch wurde etwas mehr, Büchsenfleisch und Wurstwaren dagegen weniger gegessen. Frischfisch wurde - vermutlich wegen der eingetretenen Verteuerung - ebenfalls weniger verzehrt. Die Haushaltungen verbrauchten etwas weniger Roggen-, Grau- und Mischbrot. Der höhere Gemüsekonsum geht vor allem auf eine verstärkte Nachfrage nach Feingemüse, wie Bohnen, Erbsen, Gurken, Salate, und nach sonstigem Frischgemüse - z. B. Blumenkohl und Tomaten - zurück. Bei Grobgemüse, wie Rüben- und Wurzelgemüse, Kohl und Kohlrabi, ist dagegen eine rückläufige Tendenz zu beobachten. In diesem Zusammenhang ist ausschlußreich, daß die besseren Gemüsesorten in diesem Jahr z. T. beachtlich billiger waren, während Grobgemüse Verteuerungen gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum aufweisen. Die sehr ertragreiche Obsternte in diesem Jahr hat zu einer Verdopplung des Konsums von frischem Obst geführt. Eine verstärkte Nachfrage liegt vor allem bei Kernobst, Steinobst und Beerenobst vor. Aus dem verhältnismäßig hohen Zuckerverbrauch darf man entnehmen, daß die Familien viel stärker als sonst Obst eingeweckt oder anderweitig verarbeitet haben. Auch der Rückgang der Ausgaben für Marmelade spricht dafür.



Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern  
(Untere Verbrauchergruppe)

Einkommen

Die Einkommensverhältnisse der Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern sind nahezu unverändert geblieben. Die Einkünfte aus der Sozialversicherung sowie bezogene Unterstützungen aus der öffentlichen Fürsorge betrugen im 3. Quartal 1957 rd. 238 DM, 1958 241 DM. Die Ehefrau verdiente im 3. Vj. 1958 monatlich knapp 5 DM hinzu. Der Rückgang beim Verdienst der Jugendlichen dürfte durch den Wechsel von Berichterstattern zu erklären sein. Da die Haushaltungen der unteren Verbraucherschicht im großen und ganzen keine gesetzlichen Abgaben zu entrichten haben, entsprechen die Bruttoeinnahmen den tatsächlich ausgabefähigen Beträgen. Verfügbarwaren im 3. Quartal 1957 monatlich über 282 DM, im diesjährigen Vergleichszeitraum 278 DM.

Ausgaben

Die Ausgaben für die Lebenshaltung waren mit 270 DM im 3. Vj. 1958 gegenüber 286 DM im Vorjahr rückläufig. Hiervon sind insbesondere die Bedarfsgruppen Hausrat, Bekleidung sowie Heizung und Beleuchtung betroffen worden. Die Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe hatten für Hausrat und Bekleidung im vergangenen Jahr auf Grund der Aufbesserung ihrer Renten und der Nachzahlungen im allgemeinen verhältnismäßig hohe Beträge aufgewandt, so daß im Erhebungszeitraum 1958 vermutlich ein geringerer Bedarf vorlag. Bei Bekleidung ist insbesondere Unterwäsche wenig gekauft worden. Männer-Oberbekleidung wurde etwas mehr nachgefragt. Die geringeren Ausgaben für Heizung und Beleuchtung sind vor allem eine Folge des verminderten Kohleneinkaufs. Vermutlich haben die Haushaltungen in diesem Jahr nicht im gleichen Umfange wie im Vorjahr mit der Winterbevorratung begonnen. Bei den übrigen Bedarfssektoren ist der Verbrauch weiter etwas angestiegen, wobei die Mehrausgaben für Genußmittel sowie Bildung und Unterhaltung und Verkehr bemerkenswert sind.

Mengenmäßiger Verbrauch

Wie bei den Arbeitnehmern haben sich auch bei den Rentnerhaushaltungen zwischenzeitliche Preisveränderungen auf ihre Nachfrage nach Lebensmitteln ausgewirkt. So führten die etwas niedrigeren Butterpreise ebenfalls zu einer Belebung der



Nachfrage, während der Verzehr an Margarine rückläufig war. Käse und Eier wurden ebenfalls mehr gegessen. Der Fleischkonsum ist insgesamt nahezu unverändert geblieben, jedoch wurden einige Frischfleischsorten (Rind- und Schweinefleisch) stärker bevorzugt, dagegen Wurst und Büchsenfleisch etwas weniger verbraucht. Die Verteuerung von Fisch hat auch hier zu einem Einkaufsrückgang geführt. Wie die Arbeitnehmerfamilien schränkte auch die untere Verbrauchergruppe ihren Brotkonsum ein. Roggenbrot und in begrenztem Umfange auch Weißbrot wurden weniger, Backwerk dagegen etwas mehr gegessen. Beim Gemüsekonsum sind keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Allerdings haben die günstigeren Preise für Feingemüse den Verbrauch von Gurken und Salaten angeregt. Gemüsekonserven wurden weniger gekauft. Die günstige Obsternte hat nahezu zu einer Verdopplung des Verbrauchs geführt. Eine beachtliche Konsumausweitung liegt vor allem bei Kernobst vor. Die höheren Genußmittelausgaben sind durch eine größere Nachfrage nach Zigarren und Zigaretten bedingt.



1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern<sup>1)</sup>

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	3. Vj. 1958		3. Vj. 1957		2. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf . . . . .	602,43	84,6	568,27	84,2	579,52	82,4	572,95	82,2
aus Nebenberuf . . . . .	8,08	1,1	1,95	0,3	6,93	1,0	3,10	0,4
der Ehefrau . . . . .	22,34	3,2	25,24	3,7	27,14	3,8	24,20	3,5
der Kinder . . . . .	29,36	4,1	36,68	5,4	39,19	5,6	47,11	6,7
Zusammen	662,21	93,0	632,14	93,6	652,78	92,8	647,36	92,8
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup>	13,74	1,9	8,94	1,3	3,14	0,5	3,87	0,6
Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	8,15	1,1	6,16	0,9	12,37	1,8	10,27	1,5
Private Unterstützungen . . . . .	11,96	1,7	8,56	1,3	14,09	2,0	13,92	2,0
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	16,17	2,3	19,24	2,9	20,70	2,9	21,95	3,1
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup> . .	712,23	100	675,04	100	703,08	100	697,37	100
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer <sup>5)</sup> . .	17,16	2,4	19,15	2,8	16,68	2,4	18,37	2,6
Sonstige Steuern . . . . .	-	-	-	-	0,01	-	-	-
Gesetzliche Versicherungen . . .	71,82	10,1	61,35	9,1	69,64	9,9	61,43	8,8
Zusammen	88,98	12,5	80,50	11,9	86,33	12,3	79,80	11,4
<u>Ausgabefähige Einnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup>	623,25	87,5	594,54	88,1	616,75	87,7	617,57	88,6
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel . . . . .	233,12	39,2	221,69	38,9	225,71	39,7	223,07	37,9
Genußmittel . . . . .	39,47	6,6	40,65	7,1	42,97	7,6	42,54	7,2
Wohnung <sup>6)</sup> . . . . .	49,17	8,3	48,07	8,4	50,26	8,8	48,53	8,2
Hausrat . . . . .	59,01	9,9	43,00	7,5	45,87	8,1	55,23	9,4
Heizung und Beleuchtung . . . .	31,99	5,4	28,05	4,9	22,46	4,0	26,29	4,5
Bekleidung . . . . .	65,85	11,1	73,18	12,8	88,24	15,5	92,11	15,6
Reinigung und Körperpflege . . .	22,39	3,8	22,13	3,9	23,32	4,1	23,58	4,0
Bildung und Unterhaltung . . . .	63,72	10,7	63,43	11,1	46,91	8,3	50,97	8,7
Verkehr . . . . .	29,81	5,0	30,53	5,4	22,29	3,9	26,42	4,5
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	594,53	100	570,73	100	568,03	100	588,74	100
Sonstige Ausgaben <sup>7)</sup> . . . . .	13,74	.	14,57	.	18,72	.	16,30	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>8)</sup> .	608,27	.	585,30	.	586,75	.	605,04	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	65		57		75		69	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 420 und 620 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen, wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer. - 6) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 7) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 8) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1958		3. Vj. 1957		2. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier . . .</u>	-	-	49,87	-	47,83	-	53,95	-	48,32
davon:									
Milch . . . . .	-	-	20,77	-	19,32	-	20,80	-	19,17
davon:									
Vollmilch . . . . .	l	31,500	15,28	31,794	14,93	30,814	14,74	31,065	14,58
Mager-, Buttermilch . . . .	l	0,695	0,23	0,929	0,28	0,839	0,25	0,658	0,22
Kondensierte Milch . . . .	kg	1,820	3,35	1,471	2,79	1,913	3,60	1,552	2,88
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,309	1,64	0,234	1,18	0,342	1,82	0,259	1,31
Sonstige Milch . . . . .	kg	0,247	0,27	0,140	0,14	0,384	0,39	0,174	0,18
Butter . . . . .	"	1,705	11,19	1,340	9,34	1,699	10,99	1,333	9,31
Käse . . . . .	"	1,901	6,47	1,925	7,54	2,370	7,85	2,013	7,73
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse . . . . .	"	1,223	5,49	1,299	6,56	1,396	6,40	1,316	6,65
Magerkäse . . . . .	"	0,041	0,08	0,067	0,13	0,079	0,16	0,090	0,18
Quark . . . . .	"	0,637	0,90	0,559	0,85	0,895	1,29	0,607	0,90
Eier . . . . .	Stück	53	11,44	50	11,63	67	14,31	57	12,11
<u>Fette (o. Butter) . . . . .</u>	kg	5,068	12,13	5,560	13,22	5,600	13,38	6,052	14,40
davon:									
Tier. und gemischte Fette . .	"	4,157	9,89	4,696	11,07	4,687	11,18	5,191	12,21
davon:									
Rohfette . . . . .	"	0,059	0,09	0,053	0,11	0,086	0,15	0,087	0,18
Schmalz . . . . .	"	0,135	0,30	0,295	0,69	0,214	0,48	0,341	0,85
Margarine . . . . .	"	3,963	9,50	4,348	10,27	4,387	10,55	4,763	11,18
Pflanzl. Öle und Fette . . . .	"	0,911	2,24	0,864	2,15	0,913	2,20	0,861	2,19
davon:									
Speiseöl . . . . .	"	0,784	1,93	0,748	1,87	0,768	1,86	0,698	1,79
Pflanzenfette . . . . .	"	0,127	0,31	0,116	0,28	0,145	0,34	0,163	0,40
<u>Fleisch und Fleischwaren . . . .</u>	"	10,193	54,28	10,332	53,47	10,997	58,52	11,806	60,09
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	1,303	7,62	1,080	6,08	1,513	8,73	1,432	7,80
Schweinefleisch . . . . .	"	1,306	7,50	1,203	6,72	1,632	9,25	1,412	7,78
Kalbfleisch . . . . .	"	0,059	0,40	0,071	0,41	0,123	0,82	0,088	0,54
Hackfleisch . . . . .	"	0,612	3,36	0,685	3,67	0,557	2,99	0,640	3,42
Speck . . . . .	"	0,760	3,16	0,884	3,91	0,838	3,45	0,971	4,33
Schinken . . . . .	"	0,437	3,80	0,399	3,45	0,512	4,42	0,441	3,79
Wurst und Wurstwaren . . . . .	"	4,036	22,17	4,141	22,89	4,151	22,80	4,511	24,51
Geflügel . . . . .	"	0,277	1,34	0,225	1,10	0,313	1,44	0,451	2,06
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,255	1,08	0,393	1,33	0,246	1,06	0,304	1,15
Sonstiges . . . . .	"	1,148	3,85	1,251	3,91	1,112	3,56	1,556	4,71
<u>Fisch- und Fischwaren . . . . .</u>	"	1,092	2,93	1,355	2,99	1,409	3,76	1,877	4,17
davon:									
Frische Fische . . . . .	"	0,420	0,92	0,630	1,11	0,637	1,43	0,848	1,46
Fischdauerwaren . . . . .	"	0,640	1,91	0,680	1,74	0,735	2,22	0,959	2,49
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,089	0,13	0,141	0,19	0,106	0,16	0,240	0,32
Sonstige Fischgerichte . . . .	"	0,032	0,10	0,045	0,14	0,037	0,11	0,070	0,22
<u>Brot und Backwaren . . . . .</u>	"	24,553	29,47	25,903	28,91	26,102	31,07	26,221	29,41
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	18,293	15,96	19,657	16,26	19,155	16,54	19,281	15,87
Weißbrot und Kleingebäck . . .	"	4,666	6,54	4,687	6,14	5,229	7,05	5,257	6,58
Sonstiges Backwerk . . . . .	"	1,594	6,97	1,559	6,51	1,718	7,48	1,683	6,96



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1958		3. Vj. 1957		2. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	4,231	7,05	4,307	6,79	4,850	8,33	4,795	7,48
davon:									
Mehl . . . . .	"	2,357	2,10	2,458	2,03	2,665	2,35	2,805	2,31
Reis . . . . .	"	0,319	0,39	0,317	0,36	0,369	0,44	0,310	0,37
Hafer und Gerste . . . . .	"	0,443	0,72	0,345	0,54	0,438	0,71	0,420	0,64
Nudeln und Teigwaren . . . . .	"	0,582	1,14	0,591	1,05	0,736	1,38	0,666	1,16
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,530	2,70	0,596	2,81	0,642	3,45	0,594	3,00
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	37,575	7,18	41,422	8,96	11,337	3,19	38,815	7,53
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	23,576	18,04	20,594	18,58	12,635	14,35	14,017	13,36
davon:									
Rüben u. a. Wurzelgemüse . . . . .	"	1,618	1,05	1,806	1,27	0,639	0,67	1,501	1,01
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	2,415	1,30	3,302	1,74	1,931	1,22	2,755	1,45
Bohnen . . . . .	"	6,790	4,50	4,700	4,00	0,225	0,19	1,305	1,13
Erbsen . . . . .	"	1,143	1,23	0,751	0,65	0,074	0,09	0,246	0,22
Gurken, Salate . . . . .	"	4,472	3,19	2,903	2,84	2,321	3,02	1,764	2,08
Sonstiges Frischgemüse . . . . .	"	6,228	5,53	5,552	6,05	5,218	6,21	4,027	4,47
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,136	0,23	0,222	0,33	0,388	0,58	0,447	0,64
Gemüsekonserven . . . . .	"	0,774	1,01	1,358	1,70	1,839	2,37	1,972	2,36
<u>Obst</u> . . . . .	"	26,338	27,65	15,023	20,65	10,064	17,50	13,182	17,95
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	22,961	22,33	11,179	14,11	2,709	5,07	7,353	8,29
davon:									
Kernobst . . . . .	"	10,210	6,72	4,595	4,41	1,255	2,26	5,085	4,69
Steinobst . . . . .	"	7,245	7,77	3,942	5,57	0,407	0,64	1,076	1,55
Beerenobst . . . . .	"	5,506	7,84	2,642	4,13	1,047	2,17	1,192	2,05
Frische Südfrüchte . . . . .	"	2,591	3,45	2,488	3,80	5,587	8,16	4,005	5,66
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,062	0,15	0,076	0,17	0,122	0,29	0,146	0,32
Nüsse, Mandeln und dergl. . . . .	"	0,045	0,20	0,049	0,17	0,092	0,39	0,268	0,88
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	0,568	1,23	0,717	1,61	0,994	2,19	0,858	1,85
Sonstige Obstkonserven . . . . .	"	0,111	0,29	0,514	0,79	0,560	1,40	0,552	0,95
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u> . . . . .	"	7,483	14,72	5,758	11,77	5,608	13,40	5,583	12,92
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig . . . . .	"	0,111	0,53	0,113	0,47	0,128	0,59	0,178	0,73
Zucker . . . . .	"	6,409	8,04	4,745	5,74	4,390	5,49	4,406	5,35
Kakao . . . . .	"	0,088	0,74	0,090	0,74	0,097	0,81	0,096	0,77
Schokolade . . . . .	"	0,273	2,70	0,299	2,90	0,382	3,93	0,421	4,12
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,602	2,71	0,511	1,92	0,611	2,58	0,482	1,95
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	9,80	-	8,52	-	8,26	-	7,44
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,160	0,50	0,192	0,51	0,186	0,61	0,228	0,58
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	3,23	-	2,88	-	3,18	-	2,38
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	39,47	-	40,65	-	42,97	-	42,54
davon:									
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,412	7,95	0,425	8,94	0,492	9,63	0,457	9,60
Echter Tee . . . . .	"	0,018	0,51	0,017	0,56	0,024	0,67	0,018	0,57
Zigarren . . . . .	-	-	1,22	-	2,04	-	1,24	-	2,02
Zigaretten . . . . .	-	-	10,55	-	11,71	-	10,57	-	11,21
Tabak . . . . .	-	-	1,60	-	2,72	-	1,90	-	2,60
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	16,58	-	13,70	-	17,93	-	15,74
Sonstige . . . . .	-	-	1,06	-	0,98	-	1,03	-	0,80

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.



3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	3. Vj. 1958		3. Vj. 1957		2. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Pensionen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	240,57	86,6	237,57	84,1	273,27	89,8	245,79	86,3
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes . . .	10,53	3,8	9,81	3,5	2,19	0,7	8,21	2,9
der Ehefrau . . . . .	4,62	1,7	-	-	4,83	1,6	3,54	1,2
Arbeitseinkommen								
der Kinder . . . . .	10,70	3,8	20,19	7,1	11,09	3,6	13,13	4,6
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup> . . .	0,57	0,2	1,66	0,6	0,20	0,1	0,63	0,2
Private Unterstützungen . . . .	5,41	1,9	6,56	2,3	9,39	3,1	8,74	3,1
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	5,46	2,0	6,68	2,4	3,23	1,1	4,89	1,7
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup> . . .	277,86	100	282,47	100	304,20	100	284,93	100
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel . . . . .	130,05	48,1	127,82	44,7	120,58	43,4	121,98	45,5
Genußmittel . . . . .	14,18	5,2	11,28	3,9	13,81	5,0	11,94	4,4
Wohnung <sup>5)</sup> . . . . .	42,36	15,7	38,91	13,6	46,46	16,7	36,91	13,8
Hausrat . . . . .	6,59	2,4	24,79	8,7	13,74	4,9	16,43	6,1
Heizung und Beleuchtung . . . .	18,86	7,0	25,41	8,9	16,54	6,0	20,23	7,5
Bekleidung . . . . .	19,35	7,2	27,73	9,7	26,96	9,7	34,20	12,8
Reinigung und Körperpflege . . .	12,62	4,7	10,69	3,7	12,72	4,6	11,24	4,2
Bildung und Unterhaltung . . . .	18,40	6,8	13,85	4,8	15,76	5,7	11,06	4,1
Verkehr . . . . .	7,85	2,9	5,77	2,0	11,19	4,0	4,17	1,6
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	270,26	100	286,25	100	277,76	100	268,16	100
Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup> . . . . .	4,08	.	5,15	.	5,65	.	6,06	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>7)</sup> . .	274,34	.	291,40	.	283,41	.	274,22	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	35		27		36		33	

1) 2-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 250 DM bzw. 3-Personen-Haushaltungen unter 350 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen, wie Spielgewinne u.ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1958		3. Vj. 1957		2. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Milch, Milchprodukte, Eier . . . . .	-	-	27,68	-	26,75	-	27,39	-	25,83
davon:									
Milch . . . . .	-	-	10,00	-	9,97	-	9,47	-	9,75
davon:									
Vollmilch . . . . .	l	14,325	6,75	15,822	7,14	13,944	6,60	15,611	7,13
Mager-, Buttermilch . . . . .	l	0,484	0,13	0,921	0,22	1,143	0,27	0,694	0,17
Kondensierte Milch . . . . .	kg	1,363	2,62	1,203	2,21	1,066	2,08	1,115	2,04
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,088	0,45	0,077	0,40	0,105	0,51	0,077	0,40
Sonstige Milch . . . . .	kg	0,042	0,05	-	-	0,005	0,01	0,015	0,01
Butter . . . . .	"	0,957	6,37	0,774	5,43	0,920	6,09	0,762	5,37
Käse . . . . .	"	1,432	4,43	1,340	4,62	1,427	4,20	1,305	4,41
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse . .	"	0,770	3,46	0,757	3,76	0,697	3,13	0,704	3,52
Magerkäse . . . . .	"	0,052	0,11	0,065	0,13	0,063	0,14	0,069	0,13
Quark . . . . .	"	0,610	0,86	0,518	0,73	0,667	0,93	0,532	0,76
Eier . . . . .	Stück	32	6,88	29	6,73	36	7,63	30	6,30
Fette (ohne Butter) . . . . .	kg	3,857	9,23	3,871	9,27	3,800	9,07	3,623	8,64
davon:									
Tierische und gemischte Fette . .	"	3,149	7,54	3,216	7,63	3,173	7,54	3,064	7,23
davon:									
Rohfette . . . . .	"	0,141	0,24	0,076	0,15	0,119	0,21	0,109	0,24
Schmalz . . . . .	"	0,309	0,72	0,269	0,72	0,300	0,69	0,268	0,70
Margarine . . . . .	"	2,699	6,58	2,871	6,76	2,754	6,64	2,687	6,29
Pflanzliche Öle und Fette . . . . .	"	0,708	1,69	0,655	1,64	0,627	1,53	0,559	1,41
davon:									
Speiseöl . . . . .	"	0,625	1,49	0,536	1,34	0,529	1,29	0,460	1,17
Pflanzenfette . . . . .	"	0,083	0,20	0,119	0,30	0,098	0,24	0,099	0,24
Fleisch und Fleischwaren . . . . .	"	6,191	29,50	6,186	30,11	6,247	28,86	6,575	31,36
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	0,862	4,61	0,729	4,01	0,948	5,05	0,910	4,91
Schweinefleisch . . . . .	"	0,806	4,45	0,765	4,37	0,700	3,72	0,796	4,54
Kalbfleisch . . . . .	"	0,072	0,51	0,099	0,62	0,067	0,43	0,097	0,61
Hackfleisch . . . . .	"	0,335	1,75	0,338	1,80	0,307	1,61	0,281	1,48
Speck . . . . .	"	0,600	2,47	0,548	2,41	0,641	2,41	0,556	2,46
Schinken . . . . .	"	0,196	1,70	0,221	1,90	0,142	1,23	0,235	2,03
Wurst und Wurstwaren . . . . .	"	1,872	9,83	2,141	11,06	2,003	10,13	2,157	11,08
Geflügel . . . . .	"	0,232	0,98	0,099	0,48	0,208	0,94	0,127	0,59
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,105	0,37	0,252	0,84	0,169	0,67	0,205	0,74
Sonstiges . . . . .	"	1,111	2,83	0,994	2,62	1,062	2,67	1,211	2,92
Fisch und Fischwaren . . . . .	"	0,900	2,22	1,209	2,33	1,092	2,40	1,193	2,41
davon:									
Frische Fische . . . . .	"	0,459	1,00	0,637	1,18	0,567	1,20	0,620	1,14
Fischdauerwaren . . . . .	"	0,420	1,15	0,557	1,10	0,516	1,17	0,532	1,16
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,090	0,13	0,190	0,26	0,238	0,35	0,191	0,27
Sonstige Fischgerichte . . . . .	"	0,021	0,07	0,015	0,05	0,009	0,03	0,041	0,11
Brot und Backwaren . . . . .	"	15,578	17,89	17,158	17,73	15,277	17,47	16,573	17,51
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	11,319	10,04	12,855	10,63	11,118	9,77	12,027	9,80
Weißbrot und Kleingebäck . . . .	"	3,495	4,66	3,711	4,80	3,346	4,42	3,798	4,78
Sonstiges Backwerk . . . . .	"	0,764	3,19	0,592	2,30	0,813	3,28	0,748	2,93



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1958		3. Vj. 1957		2. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	3,590	5,26	3,418	4,97	3,640	5,36	3,520	5,19
davon:									
Mehl . . . . .	"	1,773	1,58	1,821	1,46	1,956	1,74	1,968	1,62
Reis . . . . .	"	0,699	0,73	0,381	0,45	0,631	0,70	0,396	0,48
Hafer und Gerste . . . . .	"	0,303	0,47	0,246	0,41	0,257	0,40	0,271	0,43
Nudeln und Teigwaren . . . . .	"	0,533	0,88	0,640	1,02	0,500	0,82	0,567	0,93
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,282	1,60	0,330	1,63	0,296	1,70	0,318	1,73
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	25,084	5,10	25,723	5,25	10,333	2,58	20,943	4,13
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	13,052	9,61	12,616	10,81	8,512	8,91	8,948	8,13
davon:									
Rüben u.a. Wurzelgemüse . . . .	"	1,315	0,71	1,298	0,97	0,493	0,40	1,044	0,70
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	1,985	0,94	1,865	0,75	1,113	0,64	1,661	0,80
Bohnen . . . . .	"	2,316	1,50	2,183	1,84	0,052	0,06	0,606	0,52
Erbsen . . . . .	"	0,266	0,26	0,349	0,31	0,051	0,06	0,120	0,11
Gurken, Salate . . . . .	"	2,668	1,77	2,072	1,90	1,344	1,95	1,014	1,12
Sonstiges Frischgemüse . . . . .	"	3,585	3,26	3,478	3,37	3,795	3,50	2,634	2,62
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,154	0,24	0,171	0,23	0,286	0,43	0,338	0,47
Gemüsekonserven . . . . .	"	0,763	0,93	1,200	1,44	1,378	1,87	1,531	1,79
<u>Obst</u> . . . . .	"	13,178	12,71	7,577	9,92	4,932	8,34	6,495	8,60
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	10,964	9,03	4,971	5,78	1,126	1,98	3,443	3,54
davon:									
Kernobst . . . . .	"	5,913	3,31	1,999	1,72	0,580	0,97	2,383	2,11
Steinobst . . . . .	"	3,281	3,25	2,207	2,88	0,166	0,27	0,600	0,79
Beerenobst . . . . .	"	1,770	2,47	0,765	1,18	0,380	0,74	0,460	0,64
Frische Südfrüchte . . . . .	"	1,422	1,86	1,442	2,17	2,619	3,83	1,803	2,64
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,038	0,11	0,060	0,13	0,056	0,13	0,077	0,17
Nüsse, Mandeln und dergl. . . .	"	0,013	0,04	0,009	0,03	0,034	0,13	0,116	0,39
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	0,649	1,43	0,636	1,24	0,710	1,41	0,609	1,19
Sonstige Obstkonserven . . . . .	"	0,092	0,24	0,459	0,57	0,387	0,86	0,447	0,67
<u>Zucker und andere Süßigkeiten</u> . .	"	4,364	7,68	4,335	7,74	3,604	7,13	3,878	7,32
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig .	"	0,234	1,15	0,311	1,59	0,188	0,84	0,253	1,13
Zucker . . . . .	"	3,875	4,84	3,796	4,61	3,055	3,81	3,327	4,05
Kakao . . . . .	"	0,047	0,41	0,071	0,56	0,064	0,51	0,057	0,47
Schokolade . . . . .	"	0,076	0,72	0,068	0,64	0,116	1,14	0,120	1,16
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,132	0,56	0,089	0,34	0,181	0,83	0,121	0,51
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	3,17	-	2,94	-	3,07	-	2,86
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,227	0,52	0,247	0,53	0,217	0,49	0,230	0,51
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	1,12	-	0,97	-	0,81	-	0,73
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	14,18	-	11,28	-	13,81	-	11,94
davon:									
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,300	5,93	0,301	6,43	0,287	5,58	0,273	5,78
Echter Tee . . . . .	"	0,014	0,40	0,014	0,44	0,013	0,34	0,012	0,39
Zigarren . . . . .	-	-	1,88	-	0,51	-	1,62	-	0,79
Zigaretten . . . . .	-	-	2,41	-	0,46	-	2,05	-	1,04
Tabak . . . . .	-	-	0,57	-	0,78	-	1,06	-	0,86
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	2,66	-	2,48	-	2,74	-	2,86
Sonstige . . . . .	-	-	0,33	-	0,18	-	0,42	-	0,22

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.







